



Prüfungsfragen „Einführung in die Arzneimittellehre“

Frage 1

- a) Erklären Sie den Begriff „Sucht“.
b) Nennen Sie mindestens zwei (2) Kennzeichen für Sucht.

Frage 2

Erklären Sie die Begriffe „apothekenpflichtig“, „rezeptpflichtig“ und „rezeptfrei“.

Frage 3

- a) Welche Angaben müssen auf einem Kassenrezept zu finden sein?
b) Woran erkennt man ein Suchtgift-Rezept?

Frage 4

Erklären Sie die 8-R-Regel.

Frage 5

- a) Was bedeutet Resorption?
b) Wo ist der Hauptresorptionsort nach oraler Verabreichung (orale Verabreichung=Verabreichung über den Mund) eines Arzneimittels?

Frage 6

- a) Erklären Sie den Begriff „Therapeutische Breite“.
b) Nennen Sie ein (1) Beispiel für ein Arzneimittel mit geringer therapeutischer Breite

Frage 7

- a) Beschreiben Sie die Funktionen eines magensaftbeständigen Überzugs.
b) Nennen Sie zwei (2) Beispiele dafür, was bei der Anwendung von Medikamenten mit einem magensaftbeständigen Überzug beachtet werden muss.

Frage 8

- a) Nennen Sie mindestens drei (3) verschiedene feste Arzneimittel zur oralen Anwendung (orale Anwendung=Anwendung über den Mund).
b) Beschreiben Sie die Eigenschaften fester Arzneimittel zur oralen Anwendung (orale Anwendung=Anwendung über den Mund).

**Frage 9**

- a) Nennen Sie mindestens drei (3) verschiedene flüssige Arzneimittel zur oralen Anwendung (orale Anwendung=Anwendung über den Mund).
- b) Beschreiben Sie die Eigenschaften flüssiger Arzneimittel zur oralen Anwendung (orale Anwendung=Anwendung über den Mund).

Frage 10

- a) Nennen Sie verschiedene Möglichkeiten der cutanen Anwendung (cutane Anwendung=Anwendung über die Haut) von Arzneimitteln.
- b) Beschreiben Sie die Eigenschaften von drei (3) dieser Arzneiformen genauer.

Frage 11

- a) Was müssen Sie bei der Lagerung (Lagerung=bei der Aufbewahrung) von Arzneimitteln beachten?
- b) Welche Hinweise bezüglich Lagerungstemperatur kennen Sie?

Frage 12

- a) Erklären Sie die Einnahmeverordnung „3 x täglich zu einer Mahlzeit“.
- b) Welche Einnahmeverordnungen in Bezug auf die Mahlzeiten gibt es noch?

Frage 13

- a) Nennen Sie mindestens zwei (2) Beispiele, auf welche Weise Laxantien (Laxantien=Abführmittel) wirken können.
- b) Nennen Sie mindestens zwei (2) Arzneimittel die zu Obstipation (Obstipation=Stuholverstopfung) führen können.

Frage 14

- a) Definition Hypertonie (Hypertonie=Bluthochdruck).
- b) Nennen Sie mindestens drei (3) Ursachen bzw. Risikofaktoren für Hypertonie (Hypertonie=Bluthochdruck).

Frage 15

- a) Nennen Sie mindestens zwei (2) Anwendungsgebiete für Diuretika (Diuretika=Entwässerungsmittel).
- b) Nennen Sie mindestens zwei (2) Nebenwirkungen die bei der Einnahme von Diuretika auftreten können.

**Frage 16**

- a) Worauf müssen KlientInnen die das Arzneimittel „Marcoumar“ (Marcoumar=Gerinnungshemmer) einnehmen besonders achten?
- b) Warum muss die Dosierung des Arzneimittels „Marcoumar“ genau eingehalten werden?

Frage 17

- a) Durch welche Symptome ist Diabetes (Diabetes= Zuckerkrankheit) Typ 2 gekennzeichnet?
- b) Welche Therapiemöglichkeiten gibt es für Diabetes Typ 2?

Frage 18

- a) Nennen Sie mindestens zwei (2) wichtige Anwendungshinweise bei Antibiotikagabe.
- b) Nennen Sie mindestens zwei (2) Nebenwirkungen bei Antibiotika einnahme.

Frage 19

- a) Nennen Sie mindestens zwei (2) Wirkungen von peripher wirksamen Analgetika (Analgetika=Schmerzmittel)?
- b) Nennen Sie Sie mindestens zwei (2) Nebenwirkungen die bei der Anwendung von peripher wirksamen Analgetika (Analgetika=Schmerzmittel) auftreten können.

Frage 20

- a) Nennen Sie mindestens zwei (2) Wirkungen von zentral wirksamen Analgetika (Analgetika=Schmerzmittel)?
- b) Nennen Sie Sie mindestens zwei (2) Nebenwirkungen die bei der Anwendung von zentral wirksamen Analgetika (Analgetika=Schmerzmittel) auftreten können.

Frage 21

- a) Nennen Sie mindestens zwei (2) Probleme die bei der Anwendung von Schlafmittel auftreten können.
- b) Nennen Sie mindestens zwei (2) Alternativen zur Anwendung von Schlafmittel?